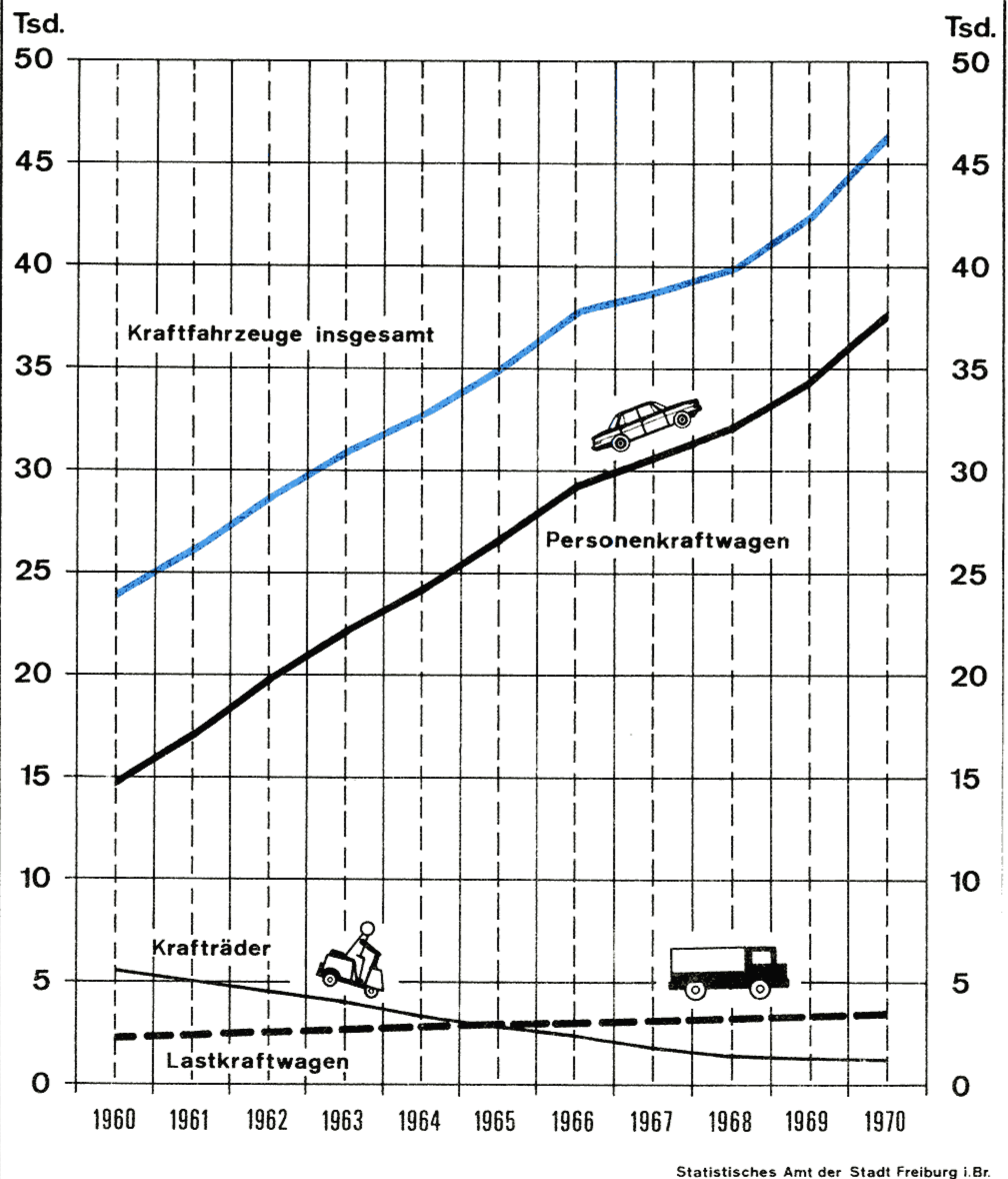


Vierteljahreshefte

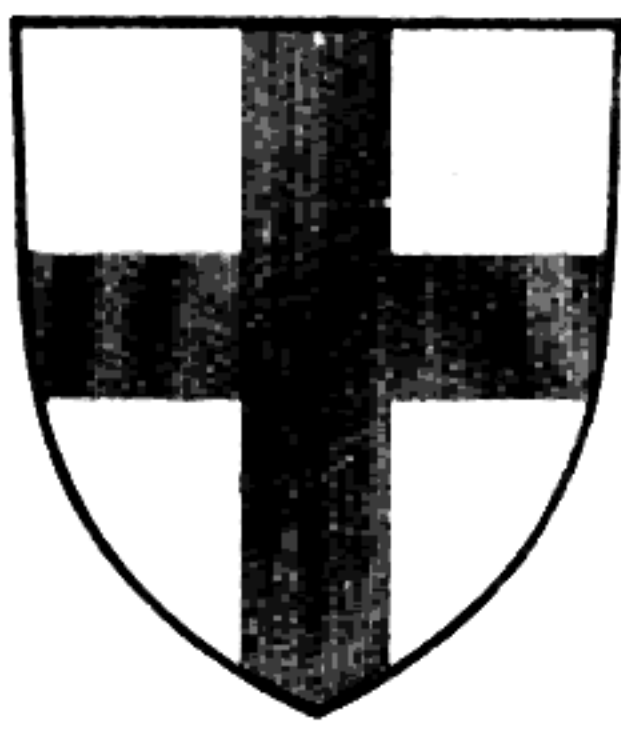
des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Freiburg i.Br.
in den letzten 10 Jahren



3.
Vierteljahr
1970

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.



Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

3. Vierteljahr 1970

INHALT

	Seite		Seite
BERICHT		F. VERKEHR	
Das 3. Vierteljahr im Überblick	3	Städt. Verkehrsmittel, Seilbahnen	25
TABELLENTEIL		Post, Flugverkehr	26
A. LAGE, GEMARKUNG, WITTERUNGSVERHÄLT- NISSE	6	Kraftfahrzeugbestand	27
B. BEVÖLKERUNG		Verkehrsunfälle	28
Bevölkerungsstand ¹⁾	8	Fremdenverkehr	29
Bevölkerungsbewegung	9	G. BAU- und WOHNUNGSWESEN	
C. GESUNDHEITSWESEN		Wohnungsbestand ¹⁾	31
Krankheiten	10	Baugenehmigungen	32
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	11	Baufertigstellungen	33
Heime, Badeanstalten	12	H. SOZIALWESEN	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	13	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge	35
D. WIRTSCHAFT		Lastenausgleich	37
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungs- schwierigkeiten	14	J. KULTUR	
Arbeitsmarkt	15	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	38
Industrie	16	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	39
Preise	20	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	40
Lebenshaltungskosten	21	K. ÖFFENTLICHE FINANZEN	
E. VERSORGUNG		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	41
Strom, Gas, Wasser	22	L. BEKANNT GEWORDENE STRAFTATEN	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	23	Straftaten	42
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	24	Täter	43

¹⁾ Angaben auch nach Stadtbezirken.

Das 3. Vierteljahr 1970 im Überblick

Trotz 44 Regentagen erreichte die Niederschlagsmenge (220,5 mm) nur 72 % des langjährigen Durchschnitts. Die Zahl der Sonnenscheinstunden (675,2) lag knapp über der Norm.

Die Bevölkerungszahl ging - wie regelmäßig im dritten Quartal - leicht zurück (auf 164 669). Sie übertraf zu Quartalsende das entsprechende Ergebnis des Jahres 1969 um rd. zwei Tsd.; von diesem Zuwachs entfielen allerdings über zwölf Hundert auf Ausländer. Der Geborenenüberschuß - auf Tausend Wohnbevölkerung im Jahr berechnet - ging weiter zurück: 1966: 5,2, 1967: 4,1, 1968: 4,1, 1969: 2,9 und 1970: 2,1. Insgesamt sind im Berichtsvierteljahr 87 Menschen mehr geboren als gestorben.

In den Kliniken der Universität wurden mehr Kranke aufgenommen (10 018) als in der gleichen Zeit im Vorjahr (9 749) und entsprechend ebenfalls mehr Personen entlassen. Die Zahl der Verpflegungstage nahm leicht ab; die Zeiten der stationären Behandlung sind also weiter kürzer geworden.

Der Krankenstand unter den Pflichtmitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse lag mit 6,1 % (ähnlich wie in den beiden ersten Quartalen des Jahres) über dem Vorjahresstand (4,3 %).

In den Freibädern ging die Badesaison zu Ende. Die Zahl der Badegäste blieb mit 479 Tsd. um 12 % hinter der des 3. Vierteljahrs 1969 zurück.

Der Arbeitsmarkt im Arbeitsamtsbezirk zeigte zu Quartalsende im Vergleich zum Vorjahr kaum Entspannungstendenzen. Die Zahl der Offenen Stellen war mit 5 534 nur 1,4 % niedriger als ein Jahr zuvor. Insgesamt waren 14 256 ausländische Arbeitskräfte registriert, das sind 19 % mehr als 1969.

In der Freiburger Industrie waren am Ende des Berichtsvierteljahrs 19 243 Personen beschäftigt. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rd. sechs Hundert Personen betraf fast nur die Industriegruppe Elektrotechnik, die mit 29 % aller Industriebeschäftigten den ersten Platz unter den Industriegruppen eingenommen hat. Ihr Umsatzanteil von 27 % (an rd. 259 Mill. DM) wurde allerdings von der Gruppe der chemischen und verwandten Industrie (28 %) leicht übertroffen. Von September 1969 zu September 1970 hat die Zahl der Industriebeschäftigten um 3,3 %, die Löhne um 18,3 %, die Gehälter um 21,1 %, der Industrieumsatz um 7,8 % (im dritten Quartal) zugenommen. Der Auslands-

umsatz hatte mit 15,3 % des Gesamtumsatzes im dritten Quartal einen etwas geringeren Anteil als ein Jahr vorher (16,0 %).

Die Verkehrsbetriebe der Stadt beförderten 7,1 Mill. Fahrgäste, d. s. 4,9 % mehr als im gleichen Vierteljahr 1969. Die Zahl der Fahrten von Zeitkarteninhabern ist dabei geschätzt.

Bei 470 Verkehrsunfällen (ohne sogenannte Kleinstunfälle) wurden fünf Menschen getötet (im 3. Vj. 1969 = 7), 99 schwerverletzt (85) und 267 (273) leichter verletzt. Auf Alkoholeinfluß waren 14,4 % der festgestellten Unfallursachen zurückzuführen.

Der Fremdenverkehr befand sich in einem bemerkenswerten Aufwärtstrend. Die Zahl der Gästeübernachtungen im Beherbergungsgewerbe lag mit 157 Tsd. um 8,9 % höher als im 3. Vj. 1969. Fast ein Drittel der Übernachtungen entfielen auf ausländische Gäste. Die Besucherzahl aus den USA stagnierte auf ihrem hohen Stand, während die Gästezahl aus Großbritannien und auch wieder aus Frankreich stark zugenommen hat.

Der Wohnungsbestand erhöhte sich im Berichtsvierteljahr um 516, am meisten in den beiden neuen Stadtbezirken Landwasser (+ 245 Wohnungen) und Haslach-Weingarten (+ 176).

T A B E L L E N T E I L

3. Vierteljahr 1970

Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch \emptyset ausgedrückt.

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48° 03' 36"	47° 54' 06"	47° 58' 47"	47° 58' 28"
Östl. Länge	7° 50' 07"	7° 52' 33"	7° 45' 21"	7° 55' 20"

Südwestecke des Münsters 47° 59' 43" nördliche Breite,
7° 51' 11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Fläche insgesamt 7 990,08 ha in 24 173 Flurstücken

davon ¹⁾	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 090,23	13,7
Hausgärten und Parkanlagen	247,01	3,1
Gartenland	210,00	2,6
Ackerland	607,70	7,6
Wiesen und Grasland	618,38	7,7
Rebland	57,84	0,7
Bau- und Lagerplätze	404,79	5,1
Waldungen	3 663,03	45,8
Plätze, Straßen, Wege, Bahnen	958,47	12,0
Wasser und sonstige Flächen	132,63	1,7

Grenzlänge des Stadtkreises 68,7 km

Größte Ausdehnung von Nord nach Süd 17,2 km
Ost nach West 12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " " "

Münsterplatz 278 m " " "

¹⁾ Stand 1. 1. 1970.

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1970			Berichtsviertelj.	
			Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
Luftdruck	Mittelwert	mm	736,1	735,3	738,0	736,5	737,0
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	19,0	19,6	16,5	18,4	18,7
	Maximum	°C	30,8	32,4	27,2	32,4	33,1
	am	Tag	28.	6.	15.	6. 8.	24. 7.
	Minimum	°C	8,5	9,7	5,2	5,2	8,5
	am	Tag	18.	18.	24.	24. 9.	20. 9.
	Langjähr. Durchschnitt	°C	19,8	19,2	15,9	18,3 ¹⁾	17,6
	Sommertage ²⁾		15	13	4	32	39
	Hitzetage ³⁾		2	3		5	6
	Frosttage ⁴⁾						
	Eistage ⁵⁾						
Sonnenscheindauer		Std.	243,6	215,9	215,7	675,2	665,8
	Langjähr. Durchschnitt	Std.	250	239	168	657	657
Niederschläge							
	Gesamtmenge	mm	83,3	68,9	68,3	220,5	238,4
	Maximum in 24 Std.	mm	14,2	22,6	27,7	27,7	43,0
	am	Tag	25.	20.	11.	11. 9.	27. 8.
	Langjähr. Durchschnitt	mm	107	106	95	308 ¹⁾	292
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		17	16	11	44	31
	Regen und Schneefall						
	Schneefall						
	Schneedecke ⁶⁾						
	Hagel						1
	Nebel		2		5	7	14
	Gewitter		5	4	4	13	15

1) Neuer Bemessungszeitraum. 2) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

3) Bei mindestens einer Messung 30° und mehr. 4) Bei mindestens einer Messung unter 0°.

5) Ganzer Tag unter 0°. 6) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG

1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	3. Vierteljahr	
	1970	1969
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾	164 669	162 705
dav. männlich	74 856	73 615
weiblich	89 813	89 090
auf 1000 der männl. Bev.	1 200	1 210
darunter Ausländer	9 803	8 571
in % der Bev. insgesamt	6,0	5,3
nach		
Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	111	5 182
Altstadt-Ring	112	3 947
Neuburg	120	5 077
Herdern-Süd	211	6 431
Nerdern-Nord	212	6 084
Zähringen	220	5 951
Brühl-Güterbahnhof	231	6 829
Brühl-Industriegebiet	232	907
Waldsee	310	5 660
Littenweiler	320	6 831
Oberau	410	5 968
Oberwiehre	421	7 502
Mittelwiehre	422	5 923
Unterviehre-Nord	423	5 516
Unterviehre-Süd	424	5 000
Günterstal	430	1 894
Stühl.-Beurbarung	511	3 145
Stühl.-Eschholz	512	7 183
Alt-Stühlinger	513	8 138
Mooswald-West	521	4 352
Mooswald-Ost	522	4 445
Betz.-Bischofslinde	531	5 913
Alt-Betzenhausen	532	1 279
Landwasser	540	7 917
Haslach-Egerten	611	6 652
Haslach-Gartenstadt	612	8 118
Haslach-Schildacker	613	1 223
Haslach-Haid	614	3 268
Haslach-Weingarten	615	10 298
St. Georgen	620	8 036

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1. 1. 1970.
(Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen)

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	3. Vierteljahr	
	1970	1969
NATÜRLICHE BEV. BEWEGUNG		
Eheschließungen	426	407
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	10,4	10,0
Geburten (von ortsans. Müttern) ¹⁾		
Lebendgeborene	488	512
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	11,9	12,6
dar. männlich	258	261
dar. unehelich	44	57
in % der Lebendgeb.	9,0	14,0
Mehrlingsgeburten ²⁾	6	4
Totgeborene	2	2
Sterbefälle (von Ortsans.) ¹⁾	401	394
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	9,8	9,7
dar. männlich	190	191
Geborenenüberschuß oder - fehl (-)	87	118
dar. männlich	68	70
WANDERUNGSBEWEGUNG		
Zugezogene Personen	4 229	4 895
dar. männlich	2 069	2 384
Fortgezogene Personen	4 625	4 674
dar. männlich	2 139	2 210
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	- 396	221
dar. männlich	- 70	174
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	3 415	3 606
KIRCHENÜBERTRITTE insg. ³⁾	1	.
dar. bish. rk., jetzt ev.	1	.
ev., jetzt rk.		.
KIRCHENAustritte insg. ³⁾	206	.
dar. bish. röm.-kath.	96	.
evangelisch	110	.
EHESCHIEDUNGEN insg. ³⁾	68	.
dav. Ehedauer unter 2 Jahren	9	.
2 - 5 "	22	.
5 -10 "	27	.
10 -20 "	8	.
20 und mehr "	2	.

1) Einschl. auswärtiger Fälle. 2) Geburt als Fall. 3) Im Berichtsvierteljahr bekannt gewordene Fälle.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
Meldepflichtige KRANKHEITEN ¹⁾					
Diphtherie					
Scharlach	4	2	2	8	6
Spinale Kinderlähmung					
Typhus und Paratyphus	1		1	2	3
Hepatitis	2	4	8	14	29
Ruhr					
Bakteriolog. Lebensm.vergiftung	5	14	10	29	20
TUBERKULOSE ²⁾					
Tuberkulose der Atmungsorgane ansteckend (offen)					
Zugang insgesamt	3	3	2	8	8
dar. männlich	2	3	2	7	7
Abgang insgesamt	1	2	2	5	7
dar. männlich	1	2	2	5	4
nicht ansteckend (aktiv geschlossen)					
Zugang insgesamt	6	3	10	19	31
dar. männlich	3	3	6	12	20
Abgang insgesamt	27	8	18	53	39
dar. männlich	13	4	9	26	19
Tuberkulose anderer Organe					
Zugang insgesamt	3	3		6	5
dar. männlich	1			1	3
Abgang insgesamt	2	2		4	9
dar. männlich	1			1	3
3. Berichtsvierteljahr					
	1970			1969	
GESCHLECHTSKRANKE ²⁾					
Gonorrhoe				19	
dar. männlich				11	
Lues				1	
dar. männlich				1	

1) Zusammengestellt aus Wochenmeldungen. 2) Vom Staatlichen Gesundheitsamt erfaßte Fälle.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	12	12	12	12	12
Planmäßige Betten	2 024	2 024	2 024	2 024	2 153
Zugang an Kranken	3 546	3 285	3 187	10 018	9 749
dar. männlich	1 788	1 640	1 693	5 121	4 738
Abgang an Kranken	3 628	3 256	3 187	10 071	9 825
dar. männlich	1 840	1 621	1 661	5 122	4 749
Krankenstand	1 676	1 705	1 705	1 705	1 784
dar. männlich	580	599	631	631	904
Verpflegungstage	53 680	51 062	54 085	158 827	160 770
Bettenausnutzung in %	85, 6	81, 4	89, 1	85, 3	81, 2
Sonstige Kranken-					
anstalten					
Zahl der Kranken-					
anstalten (meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	870	870	870	870	895
Zugang an Kranken	1 426	1 339	1 261	4 026	4 053
dar. männlich	476	445	442	1 363	1 372
Abgang an Kranken	1 402	1 336	1 259	3 997	4 062
dar. männlich	481	436	426	1 343	1 354
Krankenstand	731	734	736	736	755
dar. männlich	256	265	281	281	292
Verpflegungstage	23 502	23 371	22 586	69 459	70 882
dar. von Ortsansässigen	11 069	10 816	10 226	32 111	31 603
Bettenausnutzung in %	87, 1	86, 7	86, 5	86, 8	86, 1
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	45 841	45 705	46 155	46 155	45 340
dar. männlich	31 154	31 083	31 360	31 360	31 016
dar. Pflichtmitglieder	39 861	39 668	40 117	40 117	38 910
dar. männlich	26 730	26 630	26 891	26 891	26 297
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	6, 1	5, 6	7, 2	6, 1	4, 3
dar. männlich	6, 2	5, 6	7, 2	6, 1	4, 4

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	18	18	18	18	18
Zahl der Betten	1 515	1 518	1 515	1 515	1 544
Zugang an Insassen	37	34	32	103	136
dar. männlich	12	8	8	28	58
Abgang an Insassen	43	23	43	109	89
dar. männlich	13	3	17	33	23
darunter durch Tod	19	8	15	42	36
Zahl der Insassen	1 380	1 391	1 380	1 380	1 374
dar. männlich	248	253	244	244	255
Verpflegungstage	41 570	41 769	40 182	123 521	122 144
Bettenbelegung in %	88,5	88,8	88,4	88,6	86,0
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	170	170	170	170	170
Zahl der Insassen	104	119	130	130	153
EVANG. KINDERHEIM					
Zahl der Betten	60	48	48	48	60
Zahl der Insassen	52	48	48	48	58
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	71	69	72	72	62
Leonore-Burckhardt-Heim					
Zahl der Betten	75	75	75	75	80
Zahl der Insassen	61	63	57	57	75
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten	17	16	17	17	17
dar. Schwimmbäder	7	7	7	7	7
Benutzer der Reinigungsbäder	5 630	2 050	5 591	13 271	14 204
Heilbäder	492	176	666	1 334	1 155
Schwimmbäder	208 132	190 579	80 084	478 795	546 450

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Hilfeleistungen insgesamt	3 386	3 110	3 430	9 926	10 299
dav. Straßenverkehrsunfälle	191	132	131	454	451
Betriebsunfälle	80	100	64	244	263
Hausunfälle	99	112	81	292	299
Sportunfälle	21	14	20	55	84
Selbstmordversuche	43	21	22	86	80
Infektionen	18	26	11	55	49
Nervenranke	120	87	55	262	229
Geburten	76	75	40	191	179
Sonstige Fälle	2 738	2 543	3 006	8 287	8 665
dar. Krankentransporte	3 386	3 110	3 430	9 926	10 292
dav. innerhalb der Stadt	2 744	2 451	2 660	7 855	8 124
nach auswärts	642	659	770	2 071	2 168
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	127	106	120	353	351
dar. männlich	57	47	53	157	174
dav. auf Hauptfriedhof	81	62	66	209	208
Bergäckerfriedhof	21	22	35	78	78
Vorortfriedhöfen	25	19	19	63	65
isrealit. Friedhof		3		3	
Einäscherungen	42	23	44	109	123
dar. männlich	12	10	26	48	62
DESINFEKTIONEN insgesamt	210	179	161	550	636
Desinfektionen bei Infektionskrankheiten	109	113	92	314	289
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	5	2	1	8	15
Diphtherie		1		1	1
Scharlach					1
Kinderlähmung (Polio)					
Lungenentz. (Virus Pneum.)	5	1	1	7	6
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	3		1	4	3
Tuberkulose	8	13	9	30	39
Typhus und Paratyphus	8	18	20	46	17
Enteritis			1	1	7
Staphylokokken-Infektion	42	46	26	114	106
Ruhr	1			1	1

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
GEWERBEAN- u. -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	52	57	49	158	145
dav. Industrie					
Handwerk	5	16	6	27	28
Großhandel	3		2	5	12
Einzelhandel	11	11	11	33	28
Vertreter- u. Vermittler- gewerbe	11	7	6	24	35
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	4	14	11	29	12
Verkehrsgewerbe	3	1	1	5	6
Sonstige	15	8	12	35	24
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewerbekarten)	3		3	6	25
Abmeldungen	49	50	38	137	125
dav. Industrie		1	1	2	2
Handwerk	13	12	12	37	25
Großhandel	6	5		11	13
Einzelhandel	10	5	8	23	45
Vertreter- u. Vermittler- gewerbe	10	7	5	22	16
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	3	11	7	21	9
Verkehrsgewerbe	4	1	1	6	3
Sonstige	3	8	4	15	12
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ²⁾					
Beantragte Konkurse	2	10	2	14	19
Vergleichsverfahren		1	1	2	1
Zahlungsbefehle	2 006	1 306	1 553	4 865	4 775

¹⁾ Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. ²⁾ Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

2. ARBEITSMARKT

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	6 258	6 023	5 534	5 534	5 613
dav. männlich	3 374	3 289	3 121	3 121	2 959
weiblich	2 884	2 734	2 413	2 413	2 654
Stellenvermittlungen ²⁾	2 489	2 050	2 185	6 724	6 054
in Dauerbeschäftigung	1 246	1 176	1 141	3 563	3 481
dav. männlich	673	675	613	1 961	2 000
weiblich	573	501	528	1 602	1 481
in kurzfristige Beschäftigung	1 243	874	1 044	3 161	2 573
dav. männlich	1 051	767	934	2 752	2 364
weiblich	192	107	110	409	209
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	135	102	111	348	291
dav. männlich	76	69	71	216	206
weiblich	59	33	40	132	85
Arbeitssuchende ⁴⁾	1 481	1 388	1 499	1 499	1 188
dav. männlich	635	566	640	640	534
weiblich	846	822	859	859	654
Arbeitslose	277	297	301	301	253
dav. männlich	148	162	166	166	125
weiblich	129	135	135	135	128
Leistungsfälle	520	395	406	406	240
dav. Arbeitslosengeld	132	120	126	126	137
Arbeitslosenhilfe	46	45	39	39	42
Unterhaltsgeld	342	230	241	241	61
Ausländische Arbeitskräfte	14 154	14 154	14 256	14 256	11 977
dav. männlich	8 554	8 554	8 547	8 547	7 506
weiblich	5 600	5 600	5 709	5 709	4 471
RENTENVERSICHERUNGEN					
Antragstellungen insgesamt	153	104	147	404	.
dav. Angestelltenvers.	46	38	35	119	.
Arbeiterrentenvers.	107	66	112	285	.

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim).

²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen

vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeits-

lose Arbeitssuchende.

3. INDUSTRIE

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	103	103	105	105	107
Zahl der Beschäftigten ²⁾	18 913	18 965	19 243	19 243	18 637
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	12 620	12 590	12 749	12 749	12 533
Geleistete Arbeiter- stunden 1000 Std.	1 963	1 607	1 926	5 496	5 597
Löhne 1000 DM	13 011	12 432	12 755	38 198	32 296
Gehälter 1000 DM	10 265	9 893	9 887	30 045	24 817
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	87 677	79 194	91 800	258 671	240 057
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	16 043	9 973	13 504	39 520	38 386
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	18 913	18 965	19 243	19 243	18 637
Steine und Erden	321	332	336	336	301
Stahlbau	717	728	730	730	592
Maschinen- und Fahrzeugbau	901	892	944	944	903
Elektrotechnik	5 335	5 371	5 533	5 533	4 866
Feinmechanik und Optik	1 191	1 201	1 241	1 241	1 283
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	460	459	462	462	473
Chemie und verwandte Industrie	5 175	5 206	5 211	5 211	5 271
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	716	684	724	724	768
Papiererzeugung und -verarbei- tung	455	464	464	464	476
Druckereien	1 203	1 189	1 213	1 213	1 229
Textil und Bekleidung	1 213	1 197	1 198	1 198	1 280
Nahrungs- und Genußmittel	1 226	1 242	1 187	1 187	1 195

1) Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe). ²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige. ³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware und ohne Mehrwertsteuer.

noch: 3. INDUSTRIE

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
noch: Industrieberichterstattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl. gewerbliche Lehrlinge	12 620	12 590	12 749	12 749	12 533
Steine und Erden	250	254	257	257	237
Stahlbau	495	493	490	490	386
Maschinen- und Fahrzeugbau	599	589	627	627	613
Elektrotechnik	3 429	3 440	3 522	3 522	3 084
Feinmechanik und Optik	663	660	692	692	706
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	326	324	324	324	341
Chemie und verwandte Industrie	3 364	3 379	3 377	3 377	3 545
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	524	488	522	522	566
Papierherzeugung u. -verarbeitung	378	385	385	385	395
Druckereien	933	924	939	939	970
Textil und Bekleidung	771	756	753	753	828
Nahrungs- und Genußmittel	888	898	861	861	862
Geleistete					
Arbeiterstunden 1000 Std.	1 963	1 607	1 926	5 496	5 597
Steine und Erden	54	48	54	156	143
Stahlbau	91	81	79	251	196
Maschinen- und Fahrzeugbau	98	68	103	269	296
Elektrotechnik	495	448	513	1 456	1 314
Feinmechanik und Optik	88	60	94	242	278
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	54	45	41	140	154
Chemie und verwandte Industrie	533	371	513	1 417	1 544
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	78	54	81	213	282
Papierherzeugung u. -verarbeitung	65	59	59	183	193
Druckereien	140	133	138	411	424
Textil und Bekleidung	107	95	100	302	322
Nahrungs- und Genußmittel	160	145	151	456	451

noch: 3. INDUSTRIE

	1970			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969	
noch: Industriebereichterstat- tung nach einzelnen Gruppen						
Brutto - Löhne	1000 DM	13 011	12 432	12 755	38 198	32 296
Steine und Erden		358	338	361	1 057	814
Stahlbau		592	547	533	1 672	1 150
Maschinen- und Fahrzeugbau		670	631	619	1 920	1 660
Elektrotechnik		3 082	2 834	3 275	9 191	6 777
Feinmechanik und Optik		583	530	542	1 655	1 551
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		343	336	325	1 004	926
Chemie und verwandte Industrie		3 768	3 717	3 597	11 082	9 728
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		430	476	487	1 393	1 351
Papierherzeugung u. -verarbeitung		359	361	348	1 068	951
Druckereien		1 052	1 026	1 059	3 137	2 812
Textil und Bekleidung		713	609	602	1 924	1 737
Nahrungs- und Genußmittel		1 061	1 027	1 007	3 095	2 839
Brutto - Gehälter	1000 DM	10 265	9 893	9 887	30 045	24 817
Steine und Erden		115	125	125	365	295
Stahlbau		360	293	314	967	737
Maschinen- und Fahrzeugbau		541	499	487	1 527	1 286
Elektrotechnik		3 168	3 189	3 165	9 522	7 673
Feinmechanik und Optik		940	932	881	2 753	2 296
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		195	199	188	582	521
Chemie und verwandte Industrie		3 107	2 912	2 952	8 971	7 061
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		255	244	247	746	753
Papierherzeugung u. -verarbeitung		102	105	107	314	284
Druckereien		400	402	414	1 216	1 029
Textil und Bekleidung		651	566	566	1 783	1 656
Nahrungs- und Genußmittel		431	427	441	1 299	1 226

noch: 3. INDUSTRIE

	1970			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969	
noch: Industrieberichterstattung nach einzelnen Gruppen						
Gesamtumsatz	1000 DM	87 677	79 194	91 800	258 671	240 057
Steine und Erden		2 463	3 001	2 524	7 988	5 588
Stahlbau		3 039	2 283	2 655	7 977	5 771
Maschinen- und Fahrzeugbau		2 354	1 726	2 687	6 767	9 312
Elektrotechnik		23 632	19 541	26 582	69 755	53 555
Feinmechanik und Optik		3 308	6 414	6 406	16 128	12 348
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		2 384	1 626	1 939	5 949	6 122
Chemie und verwandte Industrie		26 018	22 197	25 318	73 533	81 595
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		3 546	1 898	3 378	8 822	6 891
Papierherzeugung u. -verarbeitung		2 005	1 716	1 714	5 435	6 050
Druckereien		2 843	3 649	3 581	10 073	8 727
Textil und Bekleidung		6 181	5 148	5 014	16 343	15 415
Nahrungs- und Genußmittel		9 904	9 995	10 002	29 901	28 693
Auslandsumsatz	1000 DM	16 043	9 973	13 504	39 520	38 386
Steine und Erden						
Stahlbau						
Maschinen- und Fahrzeugbau		603	373	746	1 722	3 249
Elektrotechnik		8 272	5 494	6 556	20 322	14 871
Feinmechanik und Optik		1 210	549	905	2 664	1 606
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		1 115	691	922	2 728	2 696
Chemie und verwandte Industrie		3 055	1 435	3 107	7 597	12 314
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		341	197	330	868	714
Papierherzeugung u. -verarbeitung		.	.	.	.	.
Druckereien		.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung		1 149	625	678	2 452	1 925
Nahrungs- und Genußmittel				.	.	.

4. PREISE

		1970			Berichtsviertelj.	
		Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾		DM				
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,34	1,34	1,34	1,34	1,25
Weißbrot	1 kg	1,60	1,62	1,62	1,61	1,50
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	0,23	0,23	0,23	0,23	0,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,08	1,08	1,08	1,08	1,10
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,47	1,47	1,47	1,47	1,52
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,17	1,17	1,17	1,17	1,23
Vollmilch, frisch, verpackt	1 l	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,61	7,61	7,61	7,61	7,81
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i. T.	1 kg	8,07	8,10	8,10	8,09	7,92
Deutsche Frischeier, Kl. A	1 St.	0,18	0,20	0,20	0,19	0,23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,93	10,93	10,93	10,93	10,58
Schweinefl., fr. Bauchfleisch	1 kg	5,38	5,18	5,18	5,25	4,71
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	9,50	10,00	9,50	9,67	9,26
Kalbsleberwurst	1 kg	8,97	8,97	9,03	8,99	8,53
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,68	4,68	4,63	4,66	3,92
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr. 48, reine Schurwolle	1 St.	204,00	204,00	207,00	205,00	203,00
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Gummisohle	1 Paar	44,90	45,90	46,40	45,73	40,50
Herrenoberhemd Mako- Popeline, pflegeleicht, Gr. 39	1 St.	18,48	18,98	18,98	18,81	18,83
Damenkleid, 1/2 od. 3/4 lan- ger Ärmel, Gr. 44, Kunstfaser	1 St.	83,20	83,20	88,80	85,07	77,13
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	48,80	49,90	50,80	49,83	42,80
Damengarnitur, 2 teilig, Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	9,22	9,22	9,37	9,27	7,98

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1970			1969
	Juli	Aug.	September	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾				
Mittlere Verbrauchergruppe (1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	123,9	123,9	123,7	119,0
Ernährung	119,0	118,1	116,4	113,7
dar. Brot	134,5	134,8	135,6	125,8
Backwaren	137,9	138,7	140,0	126,6
Nährmittel	117,8	117,9	118,0	114,3
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	120,1	110,1	95,6	99,9
Milch- u. Milcherzeugnisse	117,0	117,1	117,4	117,3
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	121,7	121,7	122,0	117,7
Fisch und Fischwaren	139,0	139,5	140,4	127,5
Getränke und Tabakwaren	118,2	118,5	118,6	111,5
dar. Bohnenkaffe und Tee	95,1	95,1	95,3	90,6
Wohnung	164,9	165,5	166,6	159,9
dar. Wohnungsmiete	166,7	167,3	168,4	162,3
Heizung und Beleuchtung	123,8	124,4	124,6	118,3
dar. Kohle	147,0	148,1	148,2	132,4
Heizöl	84,6	89,9	92,1	81,7
Hausrat	105,7	105,8	106,0	101,9
dar. Möbel aus Holz und Polstermöbel	119,3	119,3	119,7	112,7
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	117,1	117,5	118,2	113,0
Elektrotechn. Gegenstände	81,2	81,2	81,2	79,8
Bekleidung	117,0	117,4	118,4	113,0
dar. Oberkleidung	116,5	116,6	117,4	112,6
Unterkleidung	108,1	108,4	109,6	105,5
Schuhe	125,0	126,2	128,3	119,3
Reinigung und Körperpflege	126,1	126,2	126,7	120,6
Bildung, Unterhaltung und Erholung	135,7	136,2	136,6	130,1
Verkehr	118,8	119,1	119,4	115,7
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	125,1	125,5	125,8	124,7

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
VERSORGUNGSBETRIEBE					
Stromabgabe ¹⁾ 1000 kWh	25 906	29 673	29 470	85 049	81 739
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	5 825	6 935	7 744	20 504	19 603
Gewerbe " "	5 145	6 709	6 922	18 776	18 235
Industrie " "	11 669	9 244	11 114	32 027	31 058
Verkehrsbetriebe	304	275	325	904	926
Öffentliche Beleuchtung	477	623	716	1 816	1 280
Weiterverteiler	1 248	939	1 234	3 421	3 198
Übrige Abnehmer	1 238	4 948	1 415	7 601	7 439
Eigenverbrauch und Netzverluste	5 276	7 664	1 032	3 420	2 185
Gasabgabe ¹⁾ 1000 cbm	2 539	2 620	2 819	7 978	8 322
dav. an					
Haushalte	817	936	1 000	2 753	2 933
Gewerbe	45	59	56	160	173
Heizgas	24	18	28	70	99
Vollversorgung	339	321	419	1 079	1 090
Sond. -Vertrags-Abn.	517	498	427	1 442	1 407
Weiterverteiler	558	506	580	1 644	1 621
Öffentliche Beleuchtung	213	244	270	727	866
Übrige Abnehmer	26	38	39	103	133
Selbstverbrauch					10
Wasserabgabe ¹⁾ 1000 cbm	1 063	1 257	1 201	3 521	3 476
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	683	833	822	2 338	2 302
Industrie ²⁾	65	85	67	217	239
Anstalten	264	276	266	806	779
Übrige Abnehmer	51	63	46	160	156
Selbstverbrauch	2	2	2	6	43

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1970			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969	
SCHLACHT- und VIEHHOF						
Auftrieb	4 501	4 097	5 418	14 016	14 007	
Rinder	1 262	1 138	1 559	3 959	3 973	
dar. Bullen	403	364	599	1 366	1 345	
Kühe	647	579	717	1 943	1 965	
Kälber	406	411	556	1 373	1 637	
Schweine	2 597	2 346	3 035	7 978	7 610	
Schafe und Ziegen	236	202	268	706	787	
Schlachtungen						
Zahl der Tiere	3 168	3 122	3 369	9 659	11 014	
Rinder	591	511	814	1 916	2 217	
dar. Bullen	306	249	443	998	1 135	
Kühe	195	185	236	616	720	
Kälber	320	320	440	1 080	1 365	
Schweine	2 037	2 114	1 850	6 001	6 638	
Schafe und Ziegen	213	176	258	647	761	
Pferde	7	1	7	15	33	
Gesamtschlachtgewicht t	377,9	353,6	426,3	1157,8	1314,0	
Rinder	169,2	145,6	230,0	544,8	619,0	
dar. Bullen	95,8	78,2	136,8	310,8	349,9	
Kühe	52,4	49,2	61,3	162,9	184,5	
Kälber	25,6	23,9	31,9	81,4	101,0	
Schweine	174,4	179,3	155,1	508,8	564,1	
Schafe und Ziegen	6,4	4,6	7,2	18,2	20,4	
Pferde	2,3	0,2	2,1	4,6	9,5	
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale						
Vollmilchaufkommen	1000 kg	4579,7	4508,6	4338,1	13426,4	14319,6
Trinkmilchabsatz	1000 kg	2560,9	2263,8	2248,8	7073,5	6251,2
Vollmilch	1000 kg	2398,4	2120,3	2153,5	6672,2	5867,9
dar. lose		641,9	534,2	556,1	1732,2	1998,9
Mager- und Buttermilch	1000 kg	136,0	120,3	65,2	321,5	296,1

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1970			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969	
FUHRPARKBETRIEBE						
Müllabfuhr						
Müllmenge abgefahren	cbm	18 877	16 776	17 594	53 247	50 416
Führen		1 241	1 110	1 117	3 468	3 368
Gefahrene Kilometer		21 965	21 528	20 163	63 656	60 012
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Spezialmüllwagen		20	20	20	20	21
Planiertrappen		2	2	2	2	2
Lastkraftwagen		1	1	1	1	1
Straßenreinigung						
Kehrrichtmenge abgefahren	cbm	2 098	2 173	2 109	6 380	5 950
Führen		1 067	1 053	1 146	3 266	3 296
Gefahrene Kilometer		17 764	18 674	17 658	54 096	55 658
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Selbstaufnehm. Kehrmaschinen		8	8	8	8	7
Lastkraftwagen		5	5	5	5	5
FEUERLÖSCHWESEN						
Einsätze insgesamt		144	136	115	395	360
dav. Großbrände			3	1	4	1
Mittelbrände		1	4	3	8	10
Kleinbrände		21	18	22	61	39
Beseitigung von Verkehrs-						
störungen		9	5	7	21	37
Verkehrs-Unfalldienst		10	5	6	21	15
Wasserschäden		7	8		15	21
Blinde Alarme		4	1	4	9	19
Mutwillige Alarme		6	3	6	15	8
Ölwehreinsätze		5	2	2	9	13
Sonstige Anlässe		81	87	64	232	197
dar. gewerbl. Hilfe-						
leistungen		3	3	4	10	26
dar. Überlandhilfen		6	5	6	17	9
Geschätzter Sachschaden	1000 DM	9,5	15,0	136,5	161,0	250,2

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SEILBAHNEN

		1970			Berichtsviertelj.	
		Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
VERKEHRSBETRIEBE						
Gesamtstreckenlänge	km	72,5	72,5	72,5	72,5	65,3
Straßenbahn	km	14,5	14,5	14,5	14,5	14,4
Autobus	km	58,0	58,0	58,0	58,0	50,9
dar. innerhalb des Stadt- gebiets	km	46,2	46,2	46,2	46,2	37,2
In Betrieb befindliche						
Triebwagen der Straßenbahn		33	33	33	33	34
Anhänger der Straßenbahn		21	21	21	21	20
Autobusse		65	65	65	65	62
Zurückgelegte Strecken der						
Triebwagen der Straßenbahn	1000 km	109,1	98,5	106,9	314,5	315,3
Anhänger der Straßenbahn	1000 km	30,8	21,9	31,3	84,0	100,1
Autobusse	1000 km	245,9	215,2	232,5	693,6	635,1
Beförderte Personen in 1000						
dav. auf Einzelfahrscheine		2470,3	1992,2	2660,7	7123,2	6791,7
Mehrfahrtenhefte		331,6	273,1	321,9	926,6	875,3
Wochenstreckenmarken		823,5	690,2	797,5	2311,2	2329,1
Wochennetzmarken		456,1	365,0	456,9	1278,0	1262,5
Monatsstreckenmarken		139,3	81,1	105,8	326,2	339,5
Monatsnetzmarken		37,4	9,4	108,9	155,7	188,5
Monatsnetzmarken		682,4	573,4	869,7	2125,5	1796,7
SCHAUINSLANDSEILBAHN						
Beförderte Personen		28 237	31 529	23 006	82 772	71 671
SCHLOSSBERGSEILBAHN						
Beförderte Personen		34 948	46 707	30 977	112 632	106 961

2. POST

		3. Vierteljahr	
		1970	1969
POST ¹⁾			
Gewöhnliche Brieffsendungen	1000 St.		
eingeliefert		22 827	21 782
eingegangen		14 900	18 578
Einschreibsendungen			
eingeliefert	St.	176 446	172 962
Gewöhnliche Pakete	St.		
eingeliefert nach dem Inland		348 715	330 469
Ausland		12 916	13 016
Wertpakete eingeliefert	St.	3 939	3 446
Wertbriefe eingeliefert	St.	3 236	2 495
Nachnahmesendungen eingegangen	St.	109 717	128 361
Zahlkarten und Postanweisungen			
eingezahlt	St.	460 802	461 325
	1000 DM	62 753	61 356
ausgezahlt	St.	230 904	245 458
	1000 DM	23 733	23 338
Telegramme aufgegeben	St.	13 847	12 952
eingegangen	St.	28 319	27 518
Fernsprechanschlüsse		31 765	28 831

3. FLUGVERKEHR

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
Motorflug					
Flugbewegungen insgesamt	2 370	2 776	2 230	7 376	5 371
dav. Passagierflüge		14	15	29	32
sonstige gewerbliche Flüge	10	16	13	39	58
Schulflüge	975	1 521	1 237	3 733	2 789
Werkflüge	34	34	18	86	179
Flugzeugschleppstarts	101	101	45	247	
sonst. nichtgewerbliche Flüge	1 250	1 090	902	3 242	2 313

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.

4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	1. Juli	
	1970	1969
Krafträder ¹⁾	1 248	1 322
dav. Kraftroller	636	741
Motorräder	612	581
Personenkraftwagen	37 660	34 201
dav. mit Hubraum:		
unter 500 ccm	1 026	1 085
von 500 bis " 1000 "	5 366	5 224
" 1000 " " 1500 "	20 047	18 324
" 1500 und mehr ccm	11 186	9 548
mit Rotationskolbenmotor	35	20
Kombiwagen	3 045	2 688
Kraftbusse	130	123
Lastkraftwagen	3 477	3 283
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	2 057	1 997
von 2000 bis " 4000 "	740	659
" 4000 und mehr kg	680	627
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	295	287
dav. in der Landwirtschaft	136	136
andere	159	151
Sonderkraftfahrzeuge	405	374
dav. Krankenkraftwagen	20	19
Kesselwagen	34	33
Feuerlöschwagen	65	64
Straßenreinigung	13	12
andere	273	246
Kraftfahrzeuge insgesamt	46 260	42 278
auf 1000 Wohnbevölkerung	280,4	262,0
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 968	1 802

1) Mit polizeilichem Kennzeichen.

5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	364	340	333	1 037	1 009
ohne Kleinstunfälle	152	166	152	470	403
dav. mit Personen- und Sach-					
schaden	80	76	74	230	232
nur Personenschaden	15	20	14	49	49
nur Sachschaden	57	70	64	191	122
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	293	302	309	904	775
dar. auf Kraftrad	10	6	5	21	14
Kraftwagen	214	226	240	680	558
Fahrrad oder Moped	45	43	39	127	133
als Fußgänger	22	21	19	62	63
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	2	2	1	5	7
dar. auf Kraftrad					1
Kraftwagen		2		2	1
Fahrrad oder Moped			1	1	2
als Fußgänger	2			2	3
schwer verletzte Personen	37	35	27	99	85
dar. auf Kraftrad	5	3	1	9	6
Kraftwagen	9	8	12	29	27
Fahrrad oder Moped	11	12	7	30	31
als Fußgänger	12	12	7	31	21
leicht verletzte Personen	86	94	87	267	273
dar. auf Kraftrad	6	5	4	15	16
Kraftwagen	38	52	49	139	129
Fahrrad oder Moped	35	28	22	85	86
als Fußgänger	7	9	12	28	41
Festgestellte Unfallursachen	159	175	159	493	434
dar. Ursache beim Führer des					
Fahrzeugs	134	145	145	424	359
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	34	25	41	100	102
Alkoholeinfluß	17	27	27	71	39
Zu schnelles Fahren	11	13	8	32	39
Ursache beim Fahrzeug					
Ursache beim Fußgänger	13	14	9	36	41
Straßenverhältnisse			1	1	2
Witterungseinflüsse					

6. FREMDENVERKEHR

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe	88	88	88	88	87
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	17	17	17	17	18
50 und mehr Betten	14	14	14	14	12
Verfügbare Betten	2 600	2 600	2 600	2 600	2 488
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	630	630	630	630	603
50 und mehr Betten	1 130	1 130	1 130	1 130	1 084
Neuangekommene Gäste	27 071	29 383	24 157	80 611	72 358
dar. aus dem Ausland	11 796	12 956	7 245	31 997	28 349
Übernachtungen	54 796	53 082	49 405	157 283	144 477
dar. von Gästen aus dem Ausland	20 435	18 567	11 867	50 869	45 620
Bettenausnutzung in %	68,0	65,9	63,3	65,8	62,4
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,02	1,81	2,05	1,95	2,0
je deutschen Gast	2,25	2,10	2,22	2,19	2,3
je Auslandsgast	1,73	1,43	1,64	1,59	1,6
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten	138	138	138	138	130
Neuangekommene Gäste	3 840	4 358	1 933	10 131	9 909
dar. aus dem Ausland	1 659	2 044	775	4 478	3 861
Übernachtungen	5 670	6 887	3 670	16 227	15 887
dar. von Gästen aus dem Ausland	2 535	2 368	933	5 836	6 938
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste	4 299	4 498	888	9 685	8 619
dar. aus dem Ausland	3 486	3 753	669	7 908	7 131
Übernachtungen	9 621	8 469	1 819	19 909	16 359
dar. von Gästen aus dem Ausland	7 148	6 602	1 160	14 910	12 628

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN nach HERKUNFTSLAND	20 435	18 567	11 867	50 869	45 620
davon aus					
Belgien und Luxemburg	1 759	1 381	588	3 728	3 600
Dänemark	544	202	162	908	488
Frankreich	2 722	4 281	1 464	8 467	7 862
Griechenland	220	84	145	449	297
Großbritannien und Nordirland	2 985	2 447	1 250	6 682	4 074
Irland	32	22	24	78	99
Italien	719	1 654	949	3 322	2 740
Niederlande	2 236	1 459	1 125	4 820	4 161
Norwegen	46	36	45	127	233
Österreich	536	421	799	1 756	1 114
Portugal	16	42	96	154	123
Schweden	543	252	240	1 035	1 269
Schweiz	839	1 076	825	2 740	2 545
Spanien	152	161	156	469	734
Türkei	52	89	47	188	114
Übriges Europa	608	426	467	1 501	1 680
Afrika	179	114	215	508	553
Kanada	162	192	134	488	693
Ver. Staaten von Nordamerika	5 593	3 546	2 591	11 730	11 732
Mittelamerika (ohne Mexiko)	30	76	2	108	29
Mexiko	10	23	9	42	105
Argentinien	22	28	57	107	110
Brasilien	28	20	82	130	162
Chile	15	13	1	29	34
Übriges Südamerika	32	108	67	207	270
Japan	115	152	99	366	228
Übriges Asien	173	208	188	569	390
Australien	67	54	40	161	181

G. BAU- und WOHNUNGSWESEN

1. WOHNUNGSBESTAND ¹⁾

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngedäuden	54 709	54 675	54 749	54 749	53 275
dav. in den Stadtbezirken					
111 Altstadt-Mitte	1 736	1 736	1 735 ²⁾	1 735	1 752
112 Altstadt-Ring	1 369	1 369	1 369	1 369	1 367
120 Neuburg	1 422	1 422	1 422	1 422	1 423
211 Herdern-Süd	2 137	2 137	2 138	2 138	2 134
212 Herdern-Nord	2 179	2 179	2 183	2 183	2 178
220 Zähringen	2 092	2 092	2 092	2 092	2 051
231 Brühl-Güterbahnhof	2 728	2 728	2 729	2 729	2 736
232 Brühl-Industriegebiet	183	183	183	183	178
310 Waldsee	1 926	1 926	1 935	1 935	1 900
320 Littenweiler	2 073	2 073	2 076	2 076	2 055
410 Oberau	2 223	2 223	2 223	2 223	2 228
421 Oberwiehre	2 762	2 762	2 762	2 762	2 762
422 Mittelwiehre	1 927	1 927	1 927	1 927	1 926
423 Unterwiehre-Nord	1 963	1 963	1 963	1 963	1 966
424 Unterwiehre-Süd	1 651	1 651	1 651	1 651	1 626
430 Günterstal	541	541	545	545	539
511 Stühlinger-Beurbarung	1 216	1 216	1 216	1 216	1 216
512 Stühlinger-Eschholz	2 418	2 418	2 418	2 418	2 371
513 Alt-Stühlinger	3 149	3 149	3 149	3 149	3 141
521 Mooswald-West	1 379	1 379	1 385	1 385	1 358
522 Mooswald-Ost	1 469	1 469	1 486	1 486	1 456
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 694	1 660 ³⁾	1 660	1 660	1 548
532 Alt-Betzenhausen	388	388	388	388	379
540 Landwasser	2 333	2 333	2 335	2 335	1 935
611 Haslach-Egerten	2 443	2 443	2 444	2 444	2 311
612 Haslach-Gartenstadt	2 580	2 580	2 580	2 580	2 583
613 Haslach-Schildacker	373	373	373	373	376
614 Haslach-Haid	799	799	799	799	795
615 Haslach-Weingarten	3 125	3 125	3 125	3 125	2 708
620 St. Georgen	2 431	2 431	2 458	2 458	2 277

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Zählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben. ²⁾ Abgang durch Abbruch 1 Wohnung.

³⁾ Abgang durch Abbruch 34 Wohnungen.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
WOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	21	17	11	49	51
Umbauter Raum cbm	76 966	47 057	28 898	152 921	148 513
Wohnungen	238	155	111	504	477
Brutto-Wohnfläche qm	15 989	10 677	6 478	33 144	29 933
Baukosten ²⁾ 1000 DM	9 387	4 924	3 933	18 244	18 434
Darunter entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau					
Genehmigte Gebäude	15	13	10	38	41
Umbauter Raum cbm	72 838	41 844	28 416	143 098	140 140
Wohnungen	230	146	109	485	459
Brutto-Wohnfläche qm	15 003	9 757	6 364	31 124	28 423
Baukosten ²⁾ 1000 DM	9 137	4 782	3 928	17 847	17 868
Gemeinnützige Wohn- nungsunternehmen					
Genehmigte Gebäude	4	4	1	9	11
Umbauter Raum cbm	16 822	25 184	3 755	45 761	67 962
Wohnungen	48	92	9	149	264
Brutto-Wohnfläche qm	3 445	6 188	752	10 385	14 710
Baukosten ²⁾ 1000 DM	2 160	2 696	488	5 344	8 210
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	6	9	7	22	28
Umbauter Raum cbm	23 416	16 660	9 589	49 665	67 836
Wohnungen	70	54	26	150	181
Brutto-Wohnfläche qm	4 665	3 569	2 071	10 305	12 809
Baukosten ²⁾ 1000 DM	2 707	2 086	1 330	6 123	9 134
NICHTWOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	6	6	13	25	28
Umbauter Raum cbm	47 447	20 614	59 863	127 924	288 470
Wohnungen	16		5	21	4
Brutto-Nutzfläche qm	11 300	4 716	15 845	31 861	59 288
Baukosten ²⁾ 1000 DM	4 310	1 058	5 103	10 471	22 070

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
WOHNBAUTEN					
Gebäude	33		25	58	46
dav. erstellt durch					
Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts					2
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	22		6	28	5
Freie Wohnungsunternehmen	3		5	8	2
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					1
Private Haushalte	8		14	22	36
außerdem Gebäudeteile			2	2	2
dav. ¹⁾ mit					
1 Wohnung	15		12	27	28
2 Wohnungen	2		7	9	6
3 "			2	2	2
4 - 6 Wohnungen			1	1	4
7 - 12 "	4		2	6	2
13 - 18 "	4		1	5	
19 und mehr Wohnungen	8			8	4
Umbauter Raum cbm	134 003		34 051	168 054	46 602
Baukosten ²⁾ 1000DM	14 318		5 019	19 337	9 047
Wohnungen	474		73	547	220
dar. Neu- und Wiederaufbau	474		69	543	216
dav. mit					
1 Raum	112		6	118	10
2 Räumen ³⁾	64		7	71	7
3 "	49		9	58	69
4 "	122		18	140	44
5 "	111		22	133	68
6 und mehr Räumen ³⁾	16		11	27	22
Wohnräume	1 533		307	1 840	910
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	112		6	118	10
2 Räumen ³⁾	128		14	142	14
3 "	147		27	174	207
4 "	488		72	560	176
5 "	555		110	665	340
6 und mehr Räumen ³⁾	103		78	181	163

¹⁾ In Gebäuden und -teilen. ²⁾ Veranschlagte reine Baukosten. ³⁾ Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	14		5	19	12
dar. mit Wohnungen	1		2	3	
außerdem Gebäudeteile					2
Umbauter Raum cbm	129 339		24 826	154 165	92 126
Baukosten ¹⁾ 1000 DM	9 532		2 245	11 777	4 925
Wohnungen	2		2	4	
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen ²⁾					
3 "					
4 "			2	2	
5 "	2			2	
6 und mehr Räumen ²⁾					
Wohnräume ²⁾	10		8	18	
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen ²⁾					
3 "					
4 "			8	8	
5 "	10			10	
6 und mehr Räumen ²⁾					
WOHN- und NICHTWOHNBAUTEN					
Wohn- und Nichtwohngebäude	47		30	77	58
dar. Gebäude mit Wohnungen	34		27	61	46
außerdem Gebäudeteile					4
Wohnungen	476		75	551	220
Wohnräume ²⁾	1 543		315	1 858	910
dar. Küchen	300		68	368	204
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	47		14	61	90
Zimmer über 10 qm	1 196		233	1 429	616
EINZELZIMMER außerhalb von Wohnungen	226		6	232	18

1) Veranschlagte reine Baukosten. 2) Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
lfd. Leistungen an Empfänger					
a) außerh. v. Anstalten Part.	1 075	1 088	1 092	1 092	1 019
Pers.	1 584	1 624	1 660	1 660	1 546
b) in Anstalten Pers.	233	232	226	226	202
Einmalige Leistungen an					
a) laufende Hilfeempfänger	219	150	185	554	471
b) nicht lfd. Hilfeempfänger	271	260	133	664	690
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾					
a) in Anstalten	912	914	885	885	778
b) außerhalb von Anstalten	1 514	1 503	1 478	1 478	1 328
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen Part.	60	59	56	56	60
Pers.	148	146	140	140	139
b) Einmalige Leistungen	10	8	14	32	25
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	49	49	50	50	43
Obdachlosenheim					
a) Familien	19	15	17	17	23
b) Personen	109	91	103	103	115
darunter Kinder	38	32	38	38	42
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 356	1 349	1 359	1 359	1 455
Mündelgeldkonten	888	843	839	839	830
Mündelüberwachungsfälle	46	12	39	39	46
Hilfen zur Erziehung nach dem JWG					
a) in Familien	85	84	86	86	110
b) in Heimen	111	97	94	94	138
Pflegekinder	362	366	360	360	354
Einzelvormundschaften	659	641	632	632	770
Freiwillige Erziehungshilfe	277	271	270	270	302
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	1	1			4
b) endgültig	25	24	23	23	32

1) Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
noch: JUGENDHILFE					
Zahl d. Fälle in der Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	382	390	379	1 151	987
Vaterschaftsanerkennnisse	13	1	8	22	42
Unterhaltsklagen	2	5	6	13	21
Übertragung d. elterl. Gewalt		2	4	6	26
Vormundschaftsgerichtshilfe	41	53	41	135	144
Jugendgerichtshilfe	40	45	49	134	171
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	153	155	145	453	482
b) Besuche	281	234	252	767	810
c) Sprechstundenbesucher	139	91	161	391	426
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	10	10	10	10	8
b) Erzieh.-beih. - § 27 BVG -	373	375	375	375	376
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte					
Part.	13	14	15	15	12
(§ 27a (1) BVG)					
Pers.	45	47	31	31	36
einmalige Leistungen	6	11	8	25	48
b) Hinterbliebene					
Part.	38	38	37	37	37
Pers.	42	42	41	41	41
einmalige Leistungen	39	24	36	99	186
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	236	235	235	235	199
Einmalige Leistungen	4	6	1	11	11
WOHNUNGSGELD					
Eingereichte Neuanträge	256	265	345	866	457
Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge	151	114	148	413	448
Bewilligte Anträge	372	599	371	1 342	1 144
Abgelehnte Anträge	38	76	100	214	189
Mietzuschuß					
Zahlfälle	2 044	2 424	2 590	2 590	2 655
Aufwand in DM	135 982	183 733	182 432	502 147	516 268
je Fall in DM	66, 53	75, 80	70, 44		
Lastenzuschuß					
Zahlfälle	53	60	49	49	83
Aufwand in DM	4 181	6 841	4 389	15 411	26 741
je Fall in DM	78, 88	114, 02	89, 57		

2. LASTENAUSGLEICH

	3. Vierteljahr	
	1970	1969
Schadensfeststellung ^{1) 2)}		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 666	16 502
dar. positiv entschieden	12 702	12 532
Hauptentschädigung ^{1) 3)}		
Zuerkannte Ansprüche	11 004	10 773
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	52 034, 5	48 900, 2
Erfüllte Ansprüche	10 696	10 384
Erfüllungsbeträge 1000 DM	62 767, 8	58 881, 3
Kriegsschadensrente ³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	345	373
Entschädigungsrente allein	190	202
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	351	357
Beih. z. Lebensunterhalt	17	17
Beih. z. Lebensunterhalt u. bes. lfd. Beih.	16	15
Besondere lfd. Beih.	8	6
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	615	638
dar. Härtefonds 1000 DM	43	32
Hausratsentschädigung ^{1) 3) 4)}		
Eingereichte Anträge	20 712	20 608
Bewilligte Anträge	17 926	17 820
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	20 299, 2	20 121, 7
Eingliederungsdarlehen ^{1) 3) 4)}		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	718	719
Wohnungsbau	4 402	4 322
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 736, 0	3 706, 0
Wohnungsbau 1000 DM	13 534, 1	13 239, 1
Ausbildungshilfe ^{1) 3) 4)}		
Eingereichte Anträge	13 268	13 207
Bewilligte Anträge	12 258	12 240
Aufwand 1000 DM	7 826, 0	7 728, 4

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952. 2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 - .

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 - . 4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 325	10 822	11 583	34 730	34 665
Hauptjugendbücherei	6 971	4 716	6 109	17 796	17 188
Musikbücherei	1 368	914	872	3 154	3 188
Außenstelle Haslach	2 025		1 340	3 365	3 749
Außenstelle Gewerbeschule II	1 386		618	2 004	1 564
Fahrbücherei	7 160		4 756	11 916	11 309
Weiherhofschule	2 916		2 015	4 931	3 768
Lesesaalbenutzer					
Erwachsenenbücherei	1 078	891	951	2 920	2 790
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	1005510	1007096	1009318	1009318	983 651
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	521 844	522 313	522 906	522 906	515 708
Zeitschriften	5 425	5 432	5 444	5 444	5 336
dav. deutsche	2 382	2 384	2 394	2 394	2 349
ausländische	3 043	3 048	3 050	3 050	2 987
Eingetragene Benutzer					
dav. Universitätsangehörige	11 135	11 135	11 135	11 135	10 343
Privatbenutzer	1 896	1 896	1 896	1 896	2 591
Behörden	43	43	43	43	99
Auswärtige Bibliotheken	.	.	391	391	.
Gesamtzahl der Bestellungen					
dar. am Ort	22 098	19 738	25 544	67 380	68 385
	20 210	18 130	23 289	61 629	63 317
Gesamtzahl der ausgegebenen Bände					
	21 129	16 311	23 079	60 519	58 719
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum	12 775	4 433	3 537	20 745	12 222
Naturkundemuseum	4 876	4 635	3 471	12 982	8 119
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	4 377	3 972	2 707	11 056	7 853

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1068 Sitzplätze)					
Aufführungen	12		6	18	
dav. Opern	9		2	11	
Operetten	1		1	2	
Schauspiele	1		2	3	
Konzerte	1			1	
Ballettabenden					
Gastspiele Auswärtiger					
Sonst. Veranstaltungen			1	1	
Besucher	11 520		3 502	15 022	6
von Opern	8 512		1 605	10 117	5
Operetten	944		480	1 424	
Schauspielen	1 068		1 167	2 235	
Konzerten	996			996	1
Ballettabenden					
Gastspielen Auswärtiger					
Sonst. Veranstaltungen			250	250	
Platzausnutzung %	84,7		54,7	78,1	7
Kammertheater (99 Sitzplätze)					
Aufführungen (Schauspiele)					
Besucher					
Platzausnutzung %					
Podium (309 Sitzplätze)					
Aufführungen			4	4	
Besucher			870	870	
Platzausnutzung %			70,4	70,4	
Rathaushof					
Aufführungen	15			15	
Besucher	2 728			2 728	3 5
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	9	9	9	9	
Abgerechnete Spieltage	28	35	28	91	
Sitzplätze	4 793	4 793	4 793	4 793	5 0
Vorstellungen	975	1 261	1 011	3 247	3 1
Verkaufte Karten	73 096	92 248	72 487	237 831	263 7
Platzausnutzung %	13,7	13,5	13,2	13,5	14

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
KLEINES THEATER am WALLGRABEN					
Vorstellungen	27	8	4	39	52
Besucher	1 228	304	155	1 687	2 329
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	60,6	50,7	51,7	57,7	59,7
FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS-GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	2		4	6	4
Besucher insgesamt	2 500		128 600	131 100	166 150
dav. Sportveranstaltungen					
Besucher					
Ausstellungen			2	2	3
Besucher			124 200	124 200	163 350
Konzerte					
Besucher					
Schauveranstaltungen	1		1	2	1
Besucher	2 000		1 300	3 300	2 800
Sonstige Veranstaltungen	1		1	2	
Besucher	500		3 100	3 600	
Weitere Veranstaltungen					
Solisten- und Kammerkonzerte	11	7	5	23	14
Sinfoniekonzerte					
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	16	12	9	37	32
Ausstellungen, Messen	2	2	5	9	2
Tagungen, Kongresse	1		3	4	11
Wissenschaftliche und allgemeinbildende Vorträge	6		2	8	9
Künstlerische Vortragsabende, Kabarette		1	1	2	1
bedeutende Sportveranstaltungen	7	3	4	14	11

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN

STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

		3. Vierteljahr	
		1970	1969
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	16 079	13 347
Gewerbesteuerumlage	1000 DM	3 041	
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	13 038	12 772
¹⁾ je Einwohner DM		78,08	78,11
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	34	48
Grundsteuer B	1000 DM	1 866	2 065
Hebesatz %		250	250
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital	1000 DM	7 685	10 772
Hebesatz %		300	300
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1000 DM	5 523	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM	896	390
Vergnügungssteuer	1000 DM	70	67
Hundesteuer	1000 DM	5	5
Insgesamt	1000 DM	16 079	13 347
Allgem. Finanzausweisungen	1000 DM	5 767	5 425
dar. Schlüsselzuweisungen			
nach §§ 4, 5 FAG		4 727	4 850
Zuweisungen nach § 11 FAG		368	282
Grunderwerbsteuer			
nach § 11 FAG		672	293

¹⁾ Errechnet auf Bevölkerungszahl des Statistischen Landesamtes Stand 1. Juli.

L. BEKANNT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1970			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1970	1969
Verbrechen und Vergehen					
Straftaten insgesamt	1 118	1 106	910	3 134	2 531
darunter					
Mord und Totschlag					
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen		2		2	
Körperverletzung	8	7	2	17	14
Notzucht	1	2	5	8	4
Unzucht	11			11	23
Andere Sittlichkeitsdelikte	16	30	11	57	31
Raub	7	2	3	12	17
Einfacher und schwerer Diebstahl	799	830	658	2 287	1 717
darunter					
Zweirad-Diebstahl	185	165	184	534	528
Kraftwagen-Diebstahl	39	53	37	129	85
Laden-Diebstahl	96	111	71	278	176
Diebstahl in Betrieben	77	144	85	306	142
Diebstahl in Wohngebäuden	23	33	19	75	57
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	143	101	102	346	316
Urkundenfälschung	5	5	12	22	28
Brandstiftung	4	4	3	11	7
Widerstand gegen die Staatsgewalt		6		6	10
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	4	6	3	13	8
Sachbeschädigung	48	44	28	120	142

2. ERMITTELTE TÄTER

	3. Vierteljahr 1970								
	ins- ges.	davon							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Ermittelte Täter ¹⁾	1591	760	216	210	45	236	38	73	13
darunter von									
Mord und Totschlag									
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen	5	5							
Körperverletzung	31	20	2	4		3		2	
Notzucht	8	6		1		1			
Unzucht	7	6		1					
Andere Sittlichkeitsdelikte	38	29	5	3	1				
Raub	9			2		7			
Einfacher und schwerer Diebstahl	763	220	122	117	34	173	30	58	9
darunter									
Zweirad-Diebstahl	55	4		3		28	7	12	1
Kraftwagen-Diebstahl	62	19		17		23		3	
Laden-Diebstahl	275	55	94	19	24	30	25	21	7
Diebstahl in Betrieben	88	45	2	18		13	2	8	
Diebstahl in Wohngebäuden	26	11		3		10		2	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	289	190	43	21	8	14	7	2	4
Urkundenfälschung	22	13	1	4		3	1		
Brandstiftung	17	9	4					4	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	6							
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	32	25	3	3		1			
Sachbeschädigung	58	13	4	22		16		3	

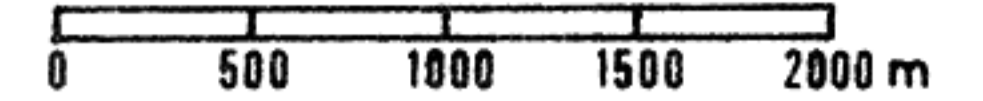
¹⁾ Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Günterstal
112 Altstadt-Ring	511 Stühl. -Beurbarung
120 Neuburg	512 Stühl. -Eschholz
211 Herdern-Süd	513 Alt-Stühlinger
212 Herdern-Nord	521 Mooswald-West
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost
231 Brühl-Güterbf.	531 B. -Bischofslinde
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Betzenhausen
310 Waldsee	540 Landwasser
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten
410 Oberau	612 Hasl. -Gartenstadt
421 Oberwiehre	613 Hasl. -Schildacker
422 Mittelwiehre	614 Hasl. -Haid
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl. -Weingarten
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.

FREIBURG im Breisgau



Kartengrundlage:
Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt
Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben:
Statistisches Amt und Wahlamt
Nachdruck nicht gestattet

